

189213

**Beschlüsse** - 1. Teil - Jahr 2020**Autonome Provinz Bozen - Südtirol  
BESCHLUSS DER LANDESREGIERUNG**

vom 9. Juni 2020, Nr. 389

**COVID-19 - Maßnahmen im Bereich der Hochschulförderung und auf dem Gebiet der Zweisprachigkeit und der Förderung der Sprachkenntnisse**

Das Landesgesetz vom 30. November 2004, Nr. 9, definiert die Maßnahmen im Rahmen des Rechts auf Hochschulbildung, das Landesgesetz vom 11. Mai 1988, Nr. 18, sieht Zuschüsse zur Förderung der Kenntnis der zweiten Sprache vor und das Landesgesetz vom 13. März 1987, Nr. 5, regelt die Zuschüsse zur Förderung der Sprachkenntnisse. Die entsprechenden Beihilfen werden mithilfe von Richtlinien geregelt und über Wettbewerbe zugewiesen, die von der Landesregierung ausgeschrieben werden.

Mit Beschluss des Ministerrats vom 31. Jänner 2020 wurde auf dem ganzen Staatsgebiet für sechs Monate der Ausnahmezustand in Bezug auf das Gesundheitsrisiko in Zusammenhang mit dem Auftreten von Krankheiten aufgrund übertragbarer Viren erklärt.

Zum Schutz der Gesundheit in Zusammenhang mit dem epidemiologischen Notstand wegen COVID-19 wurden von Staat und Land verschiedene einschränkende Maßnahmen erlassen.

Mit Dringlichkeitsmaßnahme bei Gefahr im Verzug des Landeshauptmannes vom 5. März 2020, Nr. 5, wurde, beschränkt auf den Zeitraum vom 5. bis 15. März 2020, die Aussetzung der im Artikel 2 des Gesetzesdekretes vom 13. April 2017, Nr. 65, genannten Bildungsdienste für Kinder und die didaktischen Aktivitäten in Schulen aller Stufen sowie der Besuch von Schulaktivitäten und der Hochschulbildung, einschließlich Universitäten und Einrichtungen für höhere künstlerische, musikalische und tänzerische Bildung, Berufskurse, Master-Abschlüsse und Universitäten für ältere Menschen verordnet. Mit Dekret des Präsidenten des Ministerrates vom 26. April 2020 wurde die Aussetzung der obgenannten Bildungsdienste und didaktischen Aktivitäten bestätigt.

Mit Verordnung des Landeshauptmanns vom 9. März 2020, Nr. 6, wurde die Aussetzung der im vorhergehenden Absatz genannten Dienste und

**Deliberazioni** - Parte 1 - Anno 2020**Provincia Autonoma di Bolzano - Alto Adige  
DELIBERAZIONE DELLA GIUNTA PROVINCIALE**

del 9 giugno 2020, n. 389

**COVID-19 - Misure in ambito del diritto allo studio universitario e del bilinguismo nonché dell'incentivazione delle competenze linguistiche**

La legge provinciale del 30 novembre 2004, n. 9, definisce le misure nell'ambito del diritto allo studio universitario, la legge provinciale dell'11 maggio 1988, n. 18, prevede sovvenzioni per l'incentivazione della conoscenza della seconda lingua e la legge provinciale del 13 marzo 1987, n. 5, regola le sovvenzioni per l'incentivazione di lingue straniere. Queste sovvenzioni vengono regolate con regolamenti e assegnate mediante concorsi banditi dalla Giunta provinciale.

Con deliberazione del Consiglio dei ministri del 31 gennaio 2020, è stato dichiarato per sei mesi lo stato di emergenza sul territorio nazionale relativo al rischio sanitario connesso all'insorgenza di patologie derivanti da agenti virali trasmissibili.

Per la tutela della salute conseguente allo stato di emergenza causato dal COVID-19 sono state adottate diverse misure restrittive da parte dello Stato e della Provincia.

Con ordinanza presidenziale contingibile ed urgente del 5 marzo 2020, n. 5, limitatamente al periodo intercorrente dal 5 al 15 marzo 2020, sono stati sospesi i servizi educativi per l'infanzia di cui all'articolo 2 del decreto legislativo 13 aprile 2017, n. 65, e le attività didattiche nelle scuole di ogni ordine e grado, nonché la frequenza delle attività scolastiche e di formazione superiore, comprese le Università e le istituzioni di Alta Formazione Artistica Musicale e Coreutica, di corsi professionali, master e università per anziani. Con decreto del presidente del Consiglio dei ministri del 26 aprile 2020 è stata confermata la sospensione dei servizi educativi e delle attività didattiche.

Con ordinanza del Presidente della provincia del 9 marzo 2020, n. 6, è stata confermata la sospensione dei servizi e delle attività di cui al

Tätigkeiten bis zum 15. März 2020 bestätigt und mit den Verordnungen des Landeshauptmanns vom 10. März 2020, Nr. 7, vom 16. März, Nr. 10, vom 2. April 2020, Nr. 16, und vom 02. Mai 2020, Nr. 24, wurde die Aussetzung der obgenannten Dienste und Tätigkeiten weiter verlängert.

Aufgrund der obgenannten Aussetzung konnten zahlreiche Studentinnen und Studenten ihr Studium oder ihre Ausbildung nicht wie geplant fortführen. Auch die Antragstellerinnen und Antragsteller für die Gewährung von Zuschüssen für den Besuch eines Sprachkurses konnten diesen nicht wie geplant besuchen oder erreichten die in den Wettbewerben geforderte Anzahl der wöchentlichen Kursstunden nicht, da der Unterricht in Form von Fernunterricht durchgeführt wurde.

Es wird daher für notwendig erachtet, die negativen Auswirkungen dieser Maßnahmen für die Studierenden abzufedern und folglich Abweichungen zu den bereits abgelaufenen und noch laufenden Wettbewerben im Bereich der Hochschulförderung und der Förderung der Kenntnis der Zweitsprache und der Förderung der Kenntnis von Fremdsprachen vorzusehen.

Dies vorausgeschickt,

**beschließt**

**DIE LANDESREGIERUNG**

einstimmig in gesetzmäßiger Weise:

1. Für die in Folge aufgelisteten Wettbewerben:
  - a) Wettbewerbsausschreibung zur Gewährung von Studienbeihilfen für postuniversitäre Ausbildungen mit Beginn im Zeitraum vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019, genehmigt mit Beschluss der Landesregierung vom 13. November 2018, Nr. 1134,
  - b) Wettbewerbsausschreibung zur Gewährung von Studienbeihilfen an Studierende, die universitäre Einrichtungen oder Fachhochschulen besuchen - akademisches Jahr 2019/2020, genehmigt mit Beschluss der Landesregierung vom 2. Juli 2019, Nr. 562,
  - c) Wettbewerbsausschreibung zur Gewährung von Zuschüssen zur Förderung der Kenntnis von Fremdsprachen für den

comma precedente fino al 15 marzo 2020 e con le ordinanze del Presidente della provincia del 10 marzo 2020, n. 7, del 16 marzo 2020, n. 10, del 2 aprile 2020, n. 16, e del 2 maggio 2020, n. 24, è stata prorogata la sospensione dei servizi e delle attività sopraindicate.

A seguito della sospensione di cui sopra tanti studentesse e studenti non hanno potuto procedere con il loro studio o la loro formazione come programmato. Anche le richiedenti e i richiedenti di una sovvenzione per la frequenza di un corso di lingua non hanno potuto frequentare il corso come programmato ovvero non hanno raggiunto il numero delle ore richieste dal bando di concorso perché le lezioni sono state eseguite in forma di lezioni a distanza.

Ritenuto pertanto necessario tutelare le studentesse e gli studenti rispetto alle ripercussioni negative di tali misure, prevedendo delle deroghe ai bandi già scaduti e ancora in vigore per il diritto allo studio universitario, per la sovvenzione della conoscenza della seconda lingua e per la sovvenzione della conoscenza di lingue straniere.

Ciò premesso,

**LA GIUNTA PROVINCIALE**

**delibera**

a voti unanimi legalmente espressi:

1. Per i bandi di concorso di seguito elencati:
  - a) bando di concorso per la concessione di borse di studio per la formazione post-universitaria con inizio nel periodo compreso tra il 1° ottobre 2018 e il 30 settembre 2019, approvato con deliberazione della Giunta provinciale del 13 novembre 2018, n. 1134;
  - b) bando di concorso per la concessione di borse di studio a studentesse e studenti frequentanti istituzioni universitarie o scuole ed istituti di istruzione e formazione tecnica superiore – anno accademico 2019/2020, approvato con deliberazione della Giunta provinciale del 2 luglio 2019, n. 562;
  - c) bando di concorso per la concessione di sovvenzioni per l'incentivazione della conoscenza di lingue straniere per il perio-

Zeitraum vom 3. September 2019 bis zum 31. August 2020, genehmigt mit Beschluss der Landesregierung vom 12. November 2019, Nr. 932,

- d) Wettbewerbsausschreibung zur Gewährung von Zuschüssen für das Erlernen der Zweitsprache für den Zeitraum vom 3. September 2019 bis zum 31. August 2020, genehmigt mit Beschluss der Landesregierung vom 12. November 2019, Nr. 933,
- e) Wettbewerbsausschreibung zur Gewährung von Studienbeihilfen für postuniversitäre Ausbildungen mit Beginn im Zeitraum vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020, genehmigt mit Beschluss der Landesregierung vom 3. Dezember 2019, Nr. 1039,
- f) Verordnung für Kostenrückvergütungen zu Gunsten Studierender mit Behinderungen, genehmigt mit Beschluss der Landesregierung vom 3. Dezember 2019, Nr. 1041,

abweichend von den genannten Wettbewerben Folgendes vorzusehen:

- Die Ausbildungen unter Punkt a) und e) können während des epidemiologischen Nostandes auch in Form von Fernunterricht erfolgt sein. Sollte sich der Zeitraum, für den die Studienbeihilfe beantragt wurde, auch auf den Zeitraum vom 31. Januar 2020 bis zum 31. Juli 2020 erstrecken und die Studierende oder der Studierende von einschränkenden Maßnahmen, die von den Behörden zum Schutz der Gesundheit im Zusammenhang mit der Ausbreitung des Covid-19-Virus erlassen werden, betroffen sein, so können die im Antrag auf Gewährung der Studienbeihilfe festgelegten Studien- oder Ausbildungsziele auch später als vorgesehen erreicht werden, aber jedenfalls innerhalb von 180 Tagen ab dem im Antrag festgelegten Enddatum, für welchem die Studienbeihilfe beantragt wird.
- Für die ordentliche Studienbeihilfe unter Punkt b) gelten jene Studierende als dauerhaft am Studienort untergebracht, die mindestens 90 Tage am Studienort untergebracht waren und in dieser Zeit eine Adresse am Studienort hatten.

do compreso tra il 3 settembre 2019 ed il 31 agosto 2020, approvato con deliberazione della Giunta provinciale del 12 novembre 2019, n. 932;

- d) bando di concorso per la concessione di sovvenzioni per l'apprendimento della seconda lingua per il periodo dal 3 settembre 2019 al 31 agosto 2020, approvato con deliberazione della Giunta provinciale del 12 novembre 2019, n. 933;
- e) bando di concorso per la concessione di borse di studio per la formazione post-universitaria con inizio nel periodo compreso tra il 1° ottobre 2019 e il 30 settembre 2020, approvato con deliberazione della Giunta provinciale del 3 dicembre 2019, n. 1039;
- f) regolamento per rimborsi spese a favore di studentesse e di studenti con disabilità, approvato con deliberazione della Giunta provinciale del 3 dicembre 2019, n. 1041;

di prevedere, in deroga a quanto stabilito dai sopra citati bandi, quanto segue:

- Le formazioni di cui al punto a) e e) possono essere state svolte anche in forma di corso a distanza durante lo stato di emergenza epidemiologico. Nei casi in cui il periodo per il quale veniva concessa la borsa di studio comprende anche il periodo dal 31 gennaio 2020 al 31 luglio 2020 e la studentessa o lo studente è stata colpita o è stato colpito dalle misure restrittive emanate dalle autorità a tutela della salute pubblica in relazione al diffondersi del virus COVID-19, gli obiettivi di studio o formativi stabiliti nella domanda per la concessione della borsa di studio possono essere conseguiti anche più tardi di quanto previsto, ma in ogni caso entro il termine di 180 giorni dal periodo di tempo indicato nella domanda, per il quale viene richiesta la borsa di studio.
- Per le borse di studio ordinarie di cui al punto b), risultano come alloggiati stabilmente fuori famiglia le studentesse e gli studenti che erano alloggiati per almeno 90 giorni presso il luogo di studio e che in questo periodo avevano un indirizzo presso il luogo di studio.

- Für alle Sprachkurse unter Punkt c) und d), die in der Zeit des epidemiologischen Notstandes wegen COVID-19 stattgefunden haben, kann der Unterricht auch teilweise in Form von Fernunterricht erfolgt sein.
  - Für die Kostenrückvergütung zu Gunsten von Studierenden mit Behinderungen laut Buchstabe f) müssen die Studierenden im akademischen Jahr 2019/2020 mindestens 20% der in der Wettbewerbsausschreibung für die ordentlichen Studienbeihilfen angegebenen Anzahl an Leistungspunkten erreichen.
2. In allen obgenannten Fällen, muss dem Amt für Hochschulförderung, unter Berücksichtigung der noch festzulegenden Fristen und Modalitäten, ein schriftlicher Nachweis vorgelegt werden, mit welchem die Auswirkungen der einschränkenden Maßnahmen auf das Studium, die Ausbildung oder den Sprachkurs auch objektiv belegt werden.
3. Diesen Beschluss gemäß Artikel 2, Absatz 1 in Verbindung mit Artikel 28, Absatz 2 des Landesgesetzes vom 22. Oktober 1993, Nr. 17, im Amtsblatt der Region Trentino-Südtirol zu veröffentlichen.
- Per tutti i corsi di lingua di cui ai punti c) e d), che hanno avuto luogo durante l'emergenza epidemiologica causata dal COVID-19, la formazione può essere stata svolta parzialmente anche in forma di corso a distanza.
  - Per il rimborso spese a favore di studentesse e studenti con disabilità di cui al punto f), le studentesse e gli studenti devono raggiungere, nell'anno accademico 2019/2020, almeno il 20% del numero di crediti formativi previsti nel bando di concorso per le borse di studio ordinarie.
2. In tutti i casi sopra elencati, è necessario presentare all'Ufficio per il Diritto allo Studio Universitario, in considerazione dei termini e delle modalità ancora da fissare, una corrispondente attestazione scritta, mediante la quale devono essere documentate anche oggettivamente le ripercussioni delle misure restrittive sullo studio, sulla formazione ovvero sul corso di lingua.
3. Di provvedere alla pubblicazione della presente deliberazione nel Bollettino Ufficiale della Regione Trentino-Alto Adige ai sensi dell'articolo 2, comma 1, letto in combinato disposto con l'articolo 28, comma 2 della legge provinciale 22.10.1993, n. 17.

DER LANDESHAUPTMANN  
ARNO KOMPATSCHER

DER VIZE-GENERALSEKRETÄR DER L.R.  
THOMAS MATHÀ

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA  
ARNO KOMPATSCHER

IL VICESEGRETARIO GENERALE DELLA G.P.  
THOMAS MATHÀ